



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.44 RRB 1930/2251**
Titel **Straßen.**
Datum 17.10.1930
P. 851

[p. 851] Die Baudirektion berichtet:

Im Amtsblatt Nr. 79 vom 3. Oktober 1930 sind eine Reihe von Pflastersteinlieferungen ausgeschrieben worden, unter anderem auch für die Fahrbahnpflasterung der Seestraße vom Steinrad bis zum Schipfgut, in Herrliberg. Da die Planiearbeiten dieser Teilstrecke in kurzer Zeit fertig sein werden, empfiehlt sich die sofortige Vergebung der Pflastersteinlieferung, damit die Pflasterung noch im Laufe des Vorwinters erstellt werden kann. Die anderen Vergabungen werden in einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Von den 13 eingegangenen Offerten für die Pflastersteinlieferung nach Herrliberg ist die der Schweizerischen Stuang mit Fr. 502 per 10 Tonnen franko Erlenbach die angemessenste. Die von Schaller, in Alpnach, die noch billiger ist, kann nicht berücksichtigt werden, weil das Steinmaterial qualitativ nicht demjenigen der Stuang von Alpnach entspricht; außerdem wäre dieser Steinbruch nicht in der Lage, das ganze Quantum, das für diese Strecke benötigt wird, zu liefern. Es wird Vergebung der 580 Tonnen Kleinpflastersteine an die Schweizerische Stuang vorgeschlagen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

- I. Die Pflastersteinlieferung (580 Tonnen) für das Teilstück der Seestraße Steinrad bis Schipfgut, in Herrliberg, wird auf Grund der Offerte vom 14. Oktober 1930 zum Preise von Fr. 502 per 10 Tonnen an die Schweizerische Stuang, in Zürich 7, übertragen.
- II. Mitteilung an die Baudirektion mit der Ermächtigung zum Vertragsabschluß.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/13.06.2017]